

Ein Fest für die Kinder der Ost- und Westsiedlung

Drei Stunden Spiel und Spaß beim Torffestival an der Ecke Breite Straße/Weserstraße



Das Torffestival war ein Erlebnistag für die Kinder der Ost- und Westsiedlung. Als spannend, aber schwierig entpuppte sich das Klettern. Foto: Horst Körner

Von Horst Körner

SALZGITTER-BAD. So richtiges Glück mit dem Wetter hatten die Veranstalter des Torffestivals in der Ost- und Westsiedlung schon seit vier Jahren nicht. Doch die Verantwortlichen des Stadtbüros und ihre Partner geben nicht auf. „Spaß gemacht hat’s immer“, sagt Anke Kasten vom Quartiersmanagement. Sie ist überzeugt, dass es diesmal wieder so ist.

Sie behielt Recht: Auch gestern herrschte unter den Torbögen an der Ecke Breite Straße/Westerstraße ausgelassene Stimmung. „Wir bieten Spaß und Freude für die Kinder“, erklärt Kasten. Sie freut sich, dass 20 Aktive helfen und nennt den Stadtteiltreff NOW, den Kinder- und Jugendtreff Hamberg, die Dr.-Klaus-Schmidt-Schule, das SOS-Mütterzentrum, das Elisabethstift und die Agentur der Kulturlotsen.

Auf eine Band wurde verzichtet. „Musik aus der Konserve tut’s auch“, kommentiert die Organisatorin. Dafür sei die natürliche Umgebung mit einbezogen worden: Die Torbögen bieten Schutz vor Regen, einer der Bäume an der Breiten Straße dient zum Klettern für die Kinder. Dieses Angebot des Erlebnispädagogen Oliver Grobecker entpuppt sich als sehr anstrengend.

Der abschüssige Bürgersteig eignet sich gut für die Rollbahn, die die Christ-König-Gemeinde zur Verfügung gestellt hat. Monika Rogge-Czernek hat alle Hände voll zu tun, um den Andrang zu bewältigen, denn es macht Spaß, auf dem Schlitten hinunterzufahren.

Getränke und Leckereien dürfen selbstverständlich nicht fehlen. Dafür sorgen die Schüler der Dr. Klaus-Schmidt-Schule. Das übergroße Schachspiel allerdings blieb vorerst ungenutzt.